



# KIRCHE IN NOT

Hilfe für verfolgte und bedrohte Christen



## In die Zukunft GUTES wirken

Informationen zum Thema  
Erbschaft und Testament

*...damit der Glaube lebt!*



WIR HELFEN VERFOLGTEN,  
BEDRÄNGTEN UND NOTLEIDENDEN  
CHRISTEN WELTWEIT!



Foto: Grzegorz Galazka

„An die Freunde und Wohltäter von  
KIRCHE IN NOT: Möge der Herr immer  
eure Gebete erhören und euer Enga-  
gement für die Mission der Kirche in  
der ganzen Welt unterstützen.  
Besonders dort, wo sie wegen der  
geistigen und materiellen Bedürfnisse  
diskriminiert und verfolgt wird.  
Ich segne euch alle!“

*Papst Franziskus*

## Richtig vererben - aber wie?

### Informationen zum Thema Erbschaft und Testament

#### Warum überhaupt ein Testament?

In die Zukunft Gutes wirken 4

#### Hinweise zur Errichtung eines Testamentes

Das eigenhändige Testament 6

Das fremdhändige Testament 8

Eine Empfehlung 10

#### Über KIRCHE IN NOT

Wo hat KIRCHE IN NOT ihren Ursprung 11

Für die notleidende Kirche weltweit 12

Persönlichkeiten über KIRCHE IN NOT 13

Wie Sie helfen können 14



*„Den modernen Menschen können wir nicht mit einem Evangelium aus Papier überzeugen, sondern nur, wenn wir die Frohbotschaft durch lebendige Taten der Liebe verkünden. Keine Kriegsdrohung, keine Wirtschaftskrise oder Umweltkatastrophe kann uns dieser Pflicht entheben.“*

Pater Werenfried van  
Straaten, „Speckpater“  
(1913 - 2003)

*...damit der Glaube lebt!*



WIR HELFEN VERFOLGTEN,  
BEDRÄNGTEN UND NOTLEIDENDEN  
CHRISTEN WELTWEIT!

## Warum überhaupt ein Testament?

Liebe Wohltäter,

geht es Ihnen auch manchmal so, dass Sie das Erstellen eines Testamentes vor sich herschieben? Es muss ja jetzt noch nicht sein, das hat später auch noch Zeit... Oder wer soll einmal mein Erbe übernehmen?

Mit der vorliegenden Broschüre wollen wir Ihnen ein wenig helfen, einen kleinen Überblick über die rechtlichen Voraussetzungen von letztwilligen Verfügungen zu erhalten. Ein Testament gibt Ihnen die Gelegenheit an Menschen zu denken, die Ihnen besonders am Herzen liegen und auch an die vielen notleidenden, bedrohten und verfolgten Christen weltweit.

Natürlich können wir mit dieser kleinen Broschüre nicht alle rechtlichen Fragen abdecken. Daher empfehle ich Ihnen die Beratung durch einen Notar oder Rechtsanwalt Ihres Vertrauens in Anspruch zu nehmen.

Selbstverständlich stehe ich Ihnen auch gerne für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.



Mit herzlichen Grüßen  
Ihr

Herbert Rechberger  
Nationaldirektor

## In die Zukunft GUTES wirken

### **Wer denkt schon gerne an sein Testament?**

Doch wenn kein Testament vorliegt und Sie keine Angehörigen mehr haben, erhält automatisch der Staat Ihr Erbe. Nur wenn Sie rechtzeitig rechtliche Verfügungen treffen, können Sie selbst entscheiden, wer Ihren Besitz und Ihr Erspartes erhalten soll.

### **Entscheiden Sie selbst, wer Ihr Erbe einmal erhalten soll!**

Nachdem Sie Ihre Familie bedacht haben, denken Sie bitte auch an die notleidenden Christen weltweit. Alles, was Sie dem Hilfswerk KIRCHE IN NOT vermachen, kommt in diesem Sinn pastoralen Projekten zugute.

Sie können KIRCHE IN NOT allein oder zu einem Anteil als Erbe einsetzen. Sachwerte und Geldbeträge können als Legate vermacht werden.

Wir möchten darauf hinweisen, dass Sie in Ihrem Testament bestimmen können, dass nach Ihrem Tod Heilige Messen für Sie und Ihre Angehörigen gefeiert werden. Dafür können Sie einen bestimmten Betrag einsetzen. Unser Werk nimmt solche Messstipendien gerne an und garantiert dafür, dass notleidende Priester Ihrer im Gebet gedenken und die Heilige Messe für Sie feiern.

Wenn Sie es wünschen, erklären wir uns gerne bereit, Ihre Grabbetreuung zu übernehmen.

Seit 1.8.2008 entfällt die Erbschafts- und Schenkungssteuer.

*...damit der Glaube lebt!*



WIR HELFEN VERFOLGTEN,  
BEDRÄNGTEN UND NOTLEIDENDEN  
CHRISTEN WELTWEIT!

## HINWEISE ZUR ERRICHTUNG EINES TESTAMENTES

Bei der Erstellung eines Testamentes müssen bestimmte Formvorschriften eingehalten werden. Nachfolgend finden Sie zwei Beispiele:

### Das eigenhändige Testament

Der gesamte Text muss von der Testamentsverfasserin/ dem Testamentsverfasser eigenhändig geschrieben und unterschrieben werden, wobei die Unterschrift am Ende des Textes erfolgen muss. Es sollte mit dem vollen Namen unterschrieben und mit einem Datum versehen werden.

Das eigenhändige Testament kann bei den Personaldokumenten aufbewahrt werden, es kann aber auch gegen eine geringe Gebühr bei einer Notarin/einem Notar oder einer Rechtsanwältin/einem Rechtsanwalt hinterlegt werden.

*„Seit kurzem habe ich vier neue Mitschwwestern: Afia, Nirmala, Ahisa und Aida. Das freut mich sehr! Ohne die Existenzhilfe von KIRCHE IN NOT wäre dies nicht möglich gewesen. Ich möchte mich deshalb von Herzen bei den Wohltättern dieses Werkes bedanken und werde sie in mein Gebet einschliessen.“*

Sr. Daniela, Pakistan



## Beispiel für ein gültiges eigenhändiges Testament

### Mein letzter Wille

Ich, *Hermine Huber*, geboren am 2. Mai 1945, wohnhaft in *1100 Wien, Mondweg 7*, erkläre nach reiflicher Überlegung und vollkommen unbeeinflusst meinen letzten Willen wie folgt: Ich setze „*NAMEN*“ wohnhaft in „*ADRESSE*“ zu meinem Universalerben ein.

Mein Begräbnis soll am *Simmeringer Friedhof* stattfinden. Mein Erbe hat für die Dauer von 10 Jahren für die Grabpflege zu sorgen.

Dies habe ich eigenhändig geschrieben und unterschrieben.

*Hermine Huber*  
Hermine Huber

Wien, am 30. Mai 2012

*...damit der Glaube lebt!*



WIR HELFEN VERFOLGTEN,  
BEDRÄNGTEN UND NOTLEIDENDEN  
CHRISTEN WELTWEIT!

## Das fremdhändige Testament

- Das Testament kann mit einer Schreibmaschine, mit einem PC oder auch handschriftlich von einer dritten Person verfasst sein.
- Das Testament muss aber auf jeden Fall von der Testamentsverfasserin/von dem Testamentsverfasser eigenhändig unterschrieben werden.
- Die Testamentsverfasserin/der Testamentsverfasser muss darüber hinaus das Testament vor drei Zeuginnen/Zeugen, von denen mindestens zwei gleichzeitig anwesend sein müssen, bestätigen, dass der Aufsatz seinen letzten Willen enthält und unterfertigen. Die Zeugen müssen auf der Urkunde selbst unterschreiben. Sie müssen den Inhalt des Testaments nicht kennen, sondern nur bestätigen, dass die Urkunde den letzten Willen der Testamentsverfasserin/des Testamentsverfassers enthält.
- Die Unterschrift der Zeuginnen/Zeugen muss am Ende des Testaments erfolgen – und zwar mit einem auf die Zeugeneigenschaft hinweisenden Zusatz.

Als Zeuginnen/Zeugen kommen nicht in Betracht:

- Personen unter 18 Jahren
- Blinde, Taube, Stumme
- Personen, die die Sprache, in der das Testament verfasst wurde, nicht verstehen und
- „Befangene“ Zeuginnen/Zeugen: Personen, die mit dem Erblasser verwandt oder verschwägert sind und im Testament als Begünstigte aufscheinen oder auch Personen von begünstigten Organisationen.

Auch ein von einem Notar oder einer Rechtsanwältin/einem Rechtsanwalt errichtetes Testament ist in der Regel ein fremdhändiges Testament. Als Zeuginnen/Zeugen fungieren dann der Notar oder die Rechtsanwältin/der Rechtsanwalt.



## Beispiel für ein gültiges fremdhändiges Testament (mit Vermächtnis)

### Mein Testament

Ich, **Hermine Huber**, geboren am 2. Mai 1945, wohnhaft in **1100 Wien, Mondweg 7**, erkläre nach reiflicher Überlegung und in der freien Entscheidung wie folgt:

- 1) Ich widerrufe sämtliche von mir zu einem früheren Zeitpunkt verfassten letztwilligen Verfügungen.
- 2) Als Universalerben setze ich ein: „**NAMEN**“ wohnhaft in „**ADRESSE**“.

Das Hilfswerk „**NAMEN**“, „**ADRESSE**“ erhält ein Legat in der Höhe von EUR .....

- 3) Mein Begräbnis soll am Simmeringer Friedhof stattfinden. Mein Erbe hat für die Dauer von 10 Jahren für die Grabpflege zu sorgen.
- 4) Dieses Testament entspricht meinem letzten Willen und ich unterfertigte dasselbe in gleichzeitiger Gegenwart von drei Testamentszeugen.

*Hermine Huber*

Wien, 30. Mai 2012      Hermine Huber

Johann Maier als Testamentszeuge      *Johann Maier*

Maria Müller als Testamentszeugin      *Maria Müller*

Josef Gruber als Testamentszeuge      *Josef Gruber*

*...damit der Glaube lebt!*



WIR HELFEN VERFOLGTEN,  
BEDRÄNGTEN UND NOTLEIDENDEN  
CHRISTEN WELTWEIT!

## Eine Empfehlung

Sie können Ihr Testament im Zentralen Testamentsregister der Österreichischen Notariatskammer oder im Testamentsregister der österreichischen Rechtsanwälte des Österreichischen Rechtsanwaltskammertages registrieren lassen.

Im Zentralen Testamentsregister wird nicht der Inhalt des Testaments, sondern nur die persönlichen Daten der TestamentserrichterIn/des Testamentserrichters und das Datum der Testamentserrichtung registriert.

Im Sterbefall fragt die zuständige Notarin/der zuständige Notar bei diesem Register an und bekommt dort die Auskunft, wo das Testament hinterlegt ist und kann es sich schicken lassen. Auf jeden Fall kann so verhindert werden, dass jemand, der das Testament findet und inhaltlich damit nicht einverstanden ist, dieses unterschlägt.

### **Österreichische Notariatskammer**

1010 Wien, Landesgerichtsstraße 20  
Briefanschrift: Postfach 150, 1011 Wien  
Tel.: 01/402 45 09 - 0  
Fax: 01/406 34 75  
E-mail: [kammer@notar.or.at](mailto:kammer@notar.or.at)

### **Österreichischer Rechtsanwaltskammertag**

1010 Wien, Tuchlauben 12  
Tel.: (01) 535 12 75-0  
Fax: (01) 535 12 75-13  
E-Mail: [rechtsanwaelte@oerak.at](mailto:rechtsanwaelte@oerak.at)

## Wo hat KIRCHE IN NOT ihren Ursprung?

Alles begann nach dem Zweiten Weltkrieg: Werenfried van Straaten, ein junger Mönch aus der Prämonstratenser-Abtei Tongerlo (Belgien), rief in seiner Heimat sowie in Holland zur Hilfe auf für die Millionen von Heimatvertriebenen aus Mittel- und Osteuropa.

Trotz schlechter Erinnerungen an die deutschen Besatzer wurde der Spendenaufruf von den Bewohnern dieser Länder beherzigt. So entstand 1947 KIRCHE IN NOT als Zeichen der Nächstenliebe und Versöhnung.

Seit 1950 kam Pater Werenfried, der „Speckpater“, auch den verfolgten Christen hinter dem Eisernen Vorhang zu Hilfe. 1961 bat Papst Johannes XXIII. KIRCHE IN NOT ihre Unterstützung auf Lateinamerika, Asien und Afrika auszudehnen.

1964 wurde KIRCHE IN NOT vom HI. Stuhl offiziell anerkannt und 1984 ist das Hilfswerk als öffentliche, weltweit tätige Vereinigung nach päpstlichem Recht, etabliert worden. 2012 wurde KIRCHE IN NOT zur päpstlichen Stiftung erhoben.



*„Das Wesentliche unserer Aufgabe besteht darin, überall dort, wo Gott weint, seine Tränen zu trocknen.“*

P. Werenfried van Straaten  
Gründer von KIRCHE IN NOT  
mit dem Millionenhut



## WIE WIR HELFEN

- KIRCHLICHE BAUHILFE • MESSSTIPENDIEN •
- AUSBILDUNG VON PRIESTERN, SCHWESTERN UND ENGAGIERTEN LAIEN •
- BIBELN UND ANDERE CHRISTLICHE LITERATUR •
- MOTORISIERUNG • HILFE FÜR SCHWESTERN • FLÜCHTLINGSHILFE •
- EVANGELISIERUNG DURCH PRESSE UND RUNDFUNK •

## Unterstützung der notleidenden Kirche weltweit

In den Armutsregionen unserer Erde herrscht nicht nur ein Mangel an täglichem Brot, sondern zudem noch ein Mangel an christlicher Zuwendung wegen fehlender Priester und Seelsorger, unzureichender Ausstattung an Räumlichkeiten, religiösen Bildungsmöglichkeiten, Fahrzeugen für die Seelsorge und dergleichen. Hier springt KIRCHE IN NOT ein und hilft den Menschen, zum Glauben zu finden und ihn weiter zu vertiefen. Es macht die Wege für den Herrn bereit und tut alles, damit der Glaube lebt!

Als pastorales Hilfswerk befähigt KIRCHE IN NOT Menschen dazu, als Katecheten den christlichen Glauben zu verkünden, als Priester die Sakramente zu spenden, als Ordensschwestern die Nöte der Kranken zu lindern, als Religionslehrer in die Geheimnisse des katholischen Glaubens einzuführen, als Seelsorger die seelischen Wunden der Vertriebenen zu heilen, ganz besonders dort, wo gesellschaftliche oder politische Kräfte diesen Glauben an Jesus Christus mit subtilen Mitteln oder mit grober Gewalt unterdrücken oder gar ausrotten wollen. In vielen Ländern werden Christen wegen ihres Glaubens gesellschaftlich benachteiligt, unterdrückt, in manchen Gegenden sogar verfolgt.

Mehr als 600.000 Christen in 17 Ländern auf drei Kontinenten haben sich KIRCHE IN NOT angeschlossen und helfen mit – durch ihr Gebet, durch ehrenamtliche Hilfe, vor allem auch durch großzügige Spenden –, dass der Glaube an Christus lebendig wird und bleibt!

*...damit der Glaube lebt!*

## Ich unterstütze KIRCHE IN NOT, weil...

*„Für KIRCHE IN NOT können wir nicht dankbar genug sein. Es ist gewaltig, was durch dieses Hilfswerk im Laufe der Jahrzehnte für die ganze Kirche an Gutem geschehen ist.“*

Dr. Christoph Kardinal Schönborn OP  
Erzbischof von Wien



*„Seit vielen Jahren hilft KIRCHE IN NOT in Pakistan mit pastoralen Projekten. Dafür möchte ich den Wohltätern von ganzem Herzen danken. KIRCHE IN NOT nimmt sich besonders der bedrohten und verfolgten Christen an, gibt denen eine Stimme, die sonst nicht gehört werden.“*

Joseph Coutts, Erzbischof von Karachi

*„Ich kann bestätigen, dass KIRCHE IN NOT ein Hilfswerk ist, das sehr menschlich geblieben ist, und dass man dort tatsächlich schnell und unkompliziert Hilfe finden kann ohne unter Tonnen von Papierkrieg begraben zu werden. Auch was über die motivierten Mitarbeiter gesagt wird, kann ich voll bestätigen.“*

Martin Happe, Bischof von Nouakchott

*„Ich unterstütze KIRCHE IN NOT, weil diese Leute vom ersten Tag unseres Neuanfangs dabei sind und uns bis heute die Treue halten. In Russland beten wir täglich für die Spender von KIRCHE IN NOT.“*

Clemens Pickel, Bischof von Saratov

# Wie Sie helfen können

**GEBET** Beten Sie für die Weltkirche, ganz besonders für die verfolgte und bedrängte Kirche. Wir bitten Sie auch um Ihr Gebet für unser Hilfswerk und deren Mitarbeiter. Für Ihr persönliches Gebet, oder für das Gebet in Gebetsgruppen bedanken wir uns sehr herzlich und sagen Vergelt's Gott.

**SPENDEN** Jede Gabe hilft mit, dass Menschen die Liebe Gottes erfahren. Ihre Spende, ob gelegentlich oder regelmäßig, wird dringend gebraucht.

**MESSSTIPENDIEN** Wir geben Ihre Messstipendien an Priester in Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa weiter. Für eine Heilige Messe bekommt ein Priester 7,- Euro. Dies ist für ihn oft die einzige Einnahmequelle zum Überleben.

**BENEFIZVERANSTALTUNGEN** Für jede Anregung einer Benefizveranstaltung für KIRCHE IN NOT sind wir Ihnen dankbar. Bitte sprechen Sie mit uns vor der Durchführung. Wir werden Sie gern mit Rat und Tat (z.B. mit einem Informationsstand) dabei unterstützen.

**NEUE FREUNDE** Werben Sie neue Freunde für die Anliegen von KIRCHE IN NOT. Bitte teilen Sie uns Adressen von interessierten Menschen mit.

**TRAUERSPENDEN** Falls ein Angehöriger stirbt, können Sie statt um Kränze und Blumen um Spenden zugunsten von KIRCHE IN NOT bitten.

**TESTAMENTARISCHE VERFÜGUNGEN** Errichten Sie ein Testament der Liebe und Solidarität für die wegen ihres Glaubens bedrohten und verfolgten Christen in der Welt. Informieren Sie sich mit unserer Broschüre „In die Zukunft Gutes wirken“.

**SCHENKUNGEN** Wenn Sie bereits zu Lebzeiten einen Teil Ihres Vermögens an KIRCHE IN NOT übertragen, können Sie bestimmen und erleben, wie Ihr Geld verwendet wird.



## BITTE HELFEN SIE!

- GEBET • SPENDEN • MESSSTIPENDIEN •
- BENEFIZVERANSTALTUNGEN • NEUE FREUNDE •
- TESTAMENTARISCHE VERFÜGUNGEN • SCHENKUNGEN •
- FALTBLÄTTER • VORTRÄGE UND INFOSTÄNDE • VERKAUF •
- GEBURTSTAGE UND JUBILÄEN •

**FALTBLÄTTER** Fordern Sie Informations- und Werbematerial für den Schriftenstand in der Kirche, die Arztpraxis, den Notar u.ä. kostenlos an. Helfen Sie mit, dass unser Hilfswerk bei immer mehr Menschen bekannt wird.

**VORTRÄGE UND INFOSTÄNDE** Laden Sie uns in Ihre Pfarre, Gebetsgruppe o.ä. für einen Vortrag oder mit einem Informationsstand ein. Die persönliche Begegnung mit Ihnen ist uns sehr wichtig.

**BESTELLUNG UNSERER MATERIALIEN** Die Spenden für unsere Materialien unterstützen direkt die weltweiten Aufgaben unseres Hilfswerks. In unserem reichhaltigen Angebot finden Sie viele Artikel, die zur Glaubensweitergabe und -vertiefung gut geeignet sind. Gerne schicken wir Ihnen unser Materialangebot zu. Sie finden es auch auf unserer Webseite unter [www.kircheinnot.at](http://www.kircheinnot.at)

**GEBURTSTAGE UND JUBILÄEN** Bitten Sie Ihre Freunde und Bekannten um eine Spende für KIRCHE IN NOT. Wir stellen Ihnen Informationsmaterial über unser Hilfswerk zur Verfügung. Oder legen Sie selbst in gedanklicher Verbundenheit ein „Gedeck“ für die verfolgte Kirche mit auf.

*...damit der Glaube lebt!*



WIR HELFEN VERFOLGTEN,  
BEDRÄNGTEN UND NOTLEIDENDEN  
CHRISTEN WELTWEIT!



*„Die Nächsten-  
liebe liegt nicht  
in schönen  
Worten. Sie  
fordert Taten  
und Opfer.“*

Pater Werenfried van Straaten  
Gründer von KIRCHE IN NOT/Ostpriesterhilfe



Foto: Andrzej Polec



**Nehmen Sie  
Kontakt  
mit uns auf:**

**KIRCHE IN NOT**  
Hernalser Hauptstraße 55/1/8  
1170 Wien

Telefon 01/405 25 53  
Fax 01/405 54 62 - 75  
E-mail [kin@kircheinnot.at](mailto:kin@kircheinnot.at)  
Internet [www.kircheinnot.at](http://www.kircheinnot.at)

**Spendenkonto:** IBAN: AT71 2011 1827 6701 0600  
BIC: GIBAAWXXX